

II-2902 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 14567J

1977 -11- 15

A n f r a g e

der Abgeordneten DVw. JOSSECK, Dipl.-Ing. HANREICH  
an den Herrn Bundesminister für Landesverteidigung  
betreffend Unterkunftsverhältnisse beim Gardebataillon

90 Grundwehrdiener des Einrückungstermines 1.10.1977 des Gardebataillons  
mußten aufgrund fehlender Mannschaftsunterkünfte im Theatersaal der  
Maria Theresien-Kaserne untergebracht werden.

Abgesehen von der Unterbringung der Soldaten in Massenquartieren, sind  
die sanitären Verhältnisse in diesen Unterkünften völlig unbefriedigend,  
da ein Großteil der Präsenzdiener die mehr als 500 Meter entfernten  
"Wasch- und Duschanlagen" des Tel.-Bataillons benutzen muß.

Da das Gardebataillon aus Repräsentationsgründen personell immer voll  
ausgestattet sein soll, können zu dieser Einheit nur 8-Monate-Durchdiener  
eingezogen werden.

Beim derzeitigen Einberufungsrhythmus bedeutet dies jedoch für das Garde-  
bataillon ein Vollkontingent von 250 Jungmännern jeweils zum 1.4. und 1.10.  
d.J. Daraus ergibt sich aber die Tatsache, daß zweimal im Jahr der Personal-  
stand des GdB für acht Wochen weit mehr als 500 Mann beträgt, ohne daß dafür  
geeignete Unterkünfte am Standort zur Verfügung stünden.

Im übrigen war es wegen einer völligen personellen Auslastung der Maria  
Theresien-Kaserne sowie einer beorderten Truppenübung beim Tel.-Bataillon  
auch nicht möglich, andere Unterkünfte im Kasernenbereich zur Verfügung zu  
stellen.

Da ein Ausweichen auf das bisher herangezogene Notquartier in Stockerau  
unzweckmäßig erscheint, das Tel.-Bataillon jedoch auch in Zukunft mit weiteren  
Truppenübungen rechnen muß - und somit ebenfalls keine Unterkünfte zur Ver-  
fügung stellen kann - richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn  
Bundesminister für Landesverteidigung die

## A n f r a g e :

1. Wieso war es nicht möglich, für alle zum 1.10.1977 einberufenen Soldaten des Gardebataillons im Bereich der Maria Theresien-Kaserne geeignete Unterkünfte bereitzustellen?
2. Seit wann stand der Termin der Truppenübung des Tel.-Bataillons fest und wieso kam es zu keiner Verständigung des Gardebataillons, daß im Übungszeitraum keine Betten zur Verfügung gestellt werden können?
3. Wurde die akute Raumnotsituation vom Kommando Gardebataillon rechtzeitig dem Armeekommando zur Kenntnis gebracht?
4. Welche Maßnahmen werden seitens der verantwortlichen Kommanden ergriffen, um in Zukunft Mißstände dieser Art zu vermeiden?